



Sammeln Hörgeräte für Kinder in armen Ländern: Andreas Krys (Lions Club, v.l.), Andreas Sentker (Hörzentrum), Christoph Dietrich (Lions Club), Frank Ostermüller (Arndt & Weiß Optik-Hörakustik), Carsten Stegmann (Böckstiegel Optik & Akustik) und Hans-Dieter Korff (Lions Club). Auf dem Bild fehlt Wolf Winkler (Winkler Optik und Hörgeräte).
FOTO: DUNKEL

Kleine Ohren bekommen Hilfe

Lions Club und Hörgeräteakustiker helfen Kindern in armen Ländern

VON GERALD DUNKEL

■ Bünde. Ohne Gehör entwickelt sich bei Kindern keine Sprache. Die Fähigkeit zu sprechen, hängt unmittelbar mit dem Hören zusammen. Hörgeschädigten Kindern in vielen Ländern droht dadurch der gesellschaftliche Ausschluss. Dagegen gehen der Lions Club Bünde und heimische Hörgeräteakustiker jetzt an.

In vielen Ländern fehlt es an finanziellen Mitteln und technischen Voraussetzungen, hörgeschädigte Kinder ausreichend zu versorgen. Ein Kind, das in den ersten Lebensjahren nicht

die Chance hat, Laute und ihre Bedeutungen zu erfahren, lernt auch nicht sprechen, da es diese Laute nicht nachahmen kann. Die Lions Clubs versorgen seit vielen Jahren erfolgreich hörgeschädigte Kinder weltweit.

Etwa 60 Hörgeräte sammeln in den vergangenen Monaten heimische Hörgeräteakustiker und übergaben diese jetzt an den Lions Club. „Die Geräte sind gebraucht, aber technisch voll funktionsfähig“, sagt Christoph Dietrich vom Lions Club. Sie werden im Schnitt alle sechs Jahre ausgetauscht. Das ist die übliche Zeitspanne, die Krankenkassen rechnen, bevor sie die Freigabe für ein neues Gerät er-

teilen. „Die Hörgeräte halten in den meisten Fällen aber wesentlich länger“, erklärt Hans-Dieter Korff vom Lions Club Bünde.

„Manchmal ist die Schädigung des Gehörs bei Kindern angeboren, oder eine Infektion ist die Ursache“, erklärt Frank Ostermüller von Optik – Hörakustik Arndt & Weiß. Aber es ist nicht damit getan, die Geräte lediglich in die Bestimmungsländer zu schicken, denn ein Hörgerät ist keine Vorrichtung, die Töne einfach verstärkt. Es muss entsprechend der Symptomatik des Hörschadens angepasst werden, damit die verschiedenen Frequenzen mit unterschiedlicher Intensität an das Ohr weiter-

gegeben werden. Das Anpassen übernehmen vor Ort in den Ländern Experten der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker (EUHA). Auch die Folgeversorgung mit Batterien stellt die EUHA sicher. Denn alle fünf bis zwölf Tage ist ein Batteriewechsel fällig.

Doch bei diesen 60 Hörgeräten für die Kinder soll es laut Lions Club nicht bleiben. Nicht mehr benötigte Geräte können bei den beteiligten Hörgeräteakustikern Arndt & Weiß Optik-Hörakustik, Hörzentrum GmbH Bünde, Wolf Winkler Optik und Hörgeräte und Böckstiegel Optik & Akustik in Bünde abgegeben werden.